4520 10.12.2021

1. Schreiben an: ab: 10.12.2021

235/1

Ingrid Goldmann-de Boer

Benennung eines Parks nach Josef Rosenzweig

Sehr geehrte Frau Goldmann-de Boer,

über Josef Rosenzweig und seiner Tätigkeit geben wenige Quellen aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln Auskunft sowie Überlieferungen sowie seine eigenen Publikationen. Die Anfragen beim Bundesarchiv Berlin (BDC), beim Landesarchiv Nordrhein-Westfalen sowie beim Historischen Archiv des Erzbistums Köln nach einschlägigem Quellenmaterial ergaben jeweils eine Fehlanzeige.

Folgende biographische Angaben lassen sich zu Josef Rosenzweig machen: Er wurde am 13. November 1866 geboren und verstarb am 21. Oktober 1937 gestorben, wobei sich der Geburts- und Sterbeort nicht zweifelsfrei ermitteln lassen. Es liegt jedoch nahe, dass er in Köln geboren und verstorben ist. Rosenzweig war von 1903-1935 Rektor der katholischen Volksschule in Köln-Zollstock und Gründer des Zollstocker Bürgervereins. Sowohl als Schulleiter als auch in seiner Funktionen als Heimatchronist erwarb er sich große Verdienste um die lokale Geschichtsschreibung und zeigte ein hohes Maß an zivilgesellschaftlichem Engagement.

Das NS-Dokumentationszentrum befürwortet eine Benennung nach Josef Rosenzweig.

Mit freundlichen Grüßen

2. z. Vg. 10-01-03